

# Kreditplattformen-Verband zieht es nach Europa

Umbenennung in „Digital Lending Association“ als Schritt zur Internationalisierung – Zinswende erschwert Finanzierung

Die Digital Lending Association stellt sich inhaltlich und geografisch breiter auf, wie die Verbandsführung berichtet. Der einstige Verband deutscher Kreditplattformen hat sich umbenannt, um zu unterstreichen, dass er das volle Spektrum der digitalen Fremdfinanzierung abdeckt und in Europa unterwegs ist. In einzelnen Mitgliedsunternehmen wird derweil das Wachstum gebremst, denn potenzielle Geldgeber haben infolge des Zinsanstiegs mehr Auswahl bei den Anlagen.

Von Tobias Fischer, Frankfurt

Börsen-Zeitung, 29.8.2023

Den ersten Schritt nach Europa hat der „Verband deutscher Kreditplattformen“ zur Jahresmitte mit seiner Umbenennung in „Digital Lending Association“ genommen. Der neue Name soll einer wachsenden Vielfalt Ausdruck verleihen. Seit der Gründung im Sommer 2019 in Berlin durch die Online-Kreditmarktplätze Auxmoney, Creditshelf und Kapilendo und Funding Circle, die für Investitionen in vorrangige Darlehen stehen, ist mittlerweile das komplette Spektrum der digitalen Fremdfinanzierung im Verband vertreten, inklusive Investoren und Dienstleistern.

„Wir erleben diese bunte Mischung, von Unternehmen, die zum Ökosystem gehören, als sehr positiv“, sagt Verbands geschäftsführer Constantin Fabricius im Gespräch mit der Börsen-Zeitung. „So wollen wir weiter wachsen.“ Und zwar in Europa. Von der Europäisierung des Ver-

bandes zeugten auch die Mitgliedschaften von Iwoca als Vertreter aus Großbritannien, Estateguru aus Estland und Loanbox aus der Schweiz.

Die aktuell 27 Mitglieder bildeten alle Instrumente auf der Fremdfinanzierungsseite ab, ob Senior Loan, Schuldscheine oder Spielarten des Factoring. Passend hinzu kämen Unternehmen, die darüber hinaus in der Wertschöpfungskette eine Rolle spielen. ID Now, Authada oder BSS etwa, die sich am einen Ende mit Kundenidentifizierung und Geldwäsche beschäftigen. Und am anderen Ende der Wertschöpfungskette befänden sich die Vertreter des Forderungsmanagements, HMCS etwa oder Loancos.

Auf dem Weg zur Vollendung eines EU-Binnenmarktes für Kapital möchten die Verbandsmitglieder ein Wörtchen mitreden. Man wolle als gleichberechtigter Partner am Tisch sitzen, wenn es um die Fortschreibung der Kapitalmarktunion geht, verdeutlicht Fabricius, denn Fintech-Kreditgeber seien eine unverzichtbare Ergänzung zur bankbasierten Finanzierung. „Hier kommen wir voran“, konstatiert er. „Denn klar ist: Der Green Deal wird nicht allein mit den Banken zu schaffen sein. Da wird es andere Partner brauchen, und wir wollen unseren Teil dazu beitragen.“

Selbstbewusst gibt sich im Gespräch auch Auxmoney-Chef Philipp Kriependorf, der zu den Gründervätern des Verbandes

gehört und mit den Chefs von Creditshelf, Tim Thabe, und von Crosslend, Marco Hinz, den dreiköpfigen Verbandsvorstand bildet: „Wir wollen dafür sorgen, dass Digital Lending ein eigenständiger und wichtiger Teil des Finanzierungsökosystems in Europa ist.“ Dazu gehört laut Fabricius, „dass wir unsere eigene Regulierung bekommen und so zusätzlich deutlich wird: Das machen die Banken, und das machen wir“.

Hinz bezeichnet den Schritt nach Europa als folgerichtig, um Flagge zu zeigen, sei doch in Brüssel die maßgebliche Gesetzgebung. „Wir stehen einer Industrie gegenüber, die deutlich mehr Gehör findet und Firepower hat“, sagt er mit Blick auf klassische Banken.



Die Führungsriege der Digital Lending Association (von links): Tim Thabe (Creditshelf), Marco Hinz (Crosslend), Verbands geschäftsführer Constantin Fabricius und Philipp Kriependorf (Auxmoney).

Foto: Digital Lending Association

Die Folgen der geldpolitischen Wende der EZB gehen an den meisten Kreditplattformen nicht spurlos vorbei. Das Geld sitzt bei institutionellen Investoren wie Versicherern, Pensionskassen, Banken und Family Offices, die Kapital in die Kreditplattformen einbringen, nicht mehr so locker, schließlich gibt es mit der Rückkehr des Zinses wieder Alternativen. Zudem sind die Refinanzierungskosten gestiegen. „Die Zinswende spüren wir“, bekundet Kriependorf. „Die Auswirkungen sind aber unterschiedlich, nicht nur negativ oder nur positiv.“ Die 2007 gegründete Auxmoney hatte einst private Kreditnehmer mit privaten Geldgebern zusammengebracht, hat sich mittlerweile aber auf institutionelle Anleger verlegt.

## Markt in Bewegung

„Die Investoren haben jetzt Alternativen“, sagt Creditshelf-CEO Thabe: „Der Markt ist in Bewegung gekommen und bietet nicht nur mehr Zinsen, sondern auch Opportunitäten. Kapital einzuwerben ist deshalb nicht leichter geworden.“ Zugleich ist Thabe zufolge mehr Kreditnachfrage zu höheren Konditionen zu bemerken. „Es hat sich etwas in den alternativen Finanzierungsbereich verschoben, weil sich in unserer Wahrnehmung die Banken etwas zurückgezogen haben.“

Das Geschäft von Creditshelf fiel zuletzt deutlich ab, seit der Refinanzierungspartner Amsterdam Trade Bank insolvent geworden war und die Funding-Zusage von Creditshelf-Großaktionär Rolf Elgeti auf sich warten lässt.